



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates
21. November 2023, 9:00 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf

Antrag 1.211 (Seite 381): Förderung der Biodiversität auf Schulhöfen durch Beratungsangebot und Startkapital für jährlich sechs Schulen (GRÜNE)
Vorlage: DHH/20236701

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmengleichheit (22 JA, 22 Nein) abgelehnt

Der Vorsitzende: Da haben wir zunächst auf der Seite 381 zugeordnet den Antrag der GRÜNEN, Förderung der Biodiversität auf Schulhöfen durch Beratungsangebot und Startkapital für jährlich sechs Schulen.

Stadträtin Rastätter (GRÜNE): Das ist ein Antrag mit einer geringen Summe, aber mit großer Wirkung. Denn es geht hier darum, dass wir noch mehr Schulen gewinnen wollen, die einen Schulgarten anlegen oder eine andere praktische Naturschutzaktivität, Naturschutzprojekt an ihren Schulen umsetzen. Wir haben viele Schulen in Karlsruhe, die wunderbare Schulgärten haben. Manche haben sogar schon Preise gewonnen, Aber viele Schulen wegen es noch nicht oder haben keinen Zugang oder keinen Anreiz. Und dieses kleine Programm soll einen Anreiz dafür schaffen, dass eine Schule ein Projektmittel von 500 Euro beantragen kann. Damit ist aber vor allem auch die Beratung gemeint. Das ist auch im Gespräch mit der Pädagogischen Hochschule so entstanden, die Idee der Beratung. Es gibt externe Berater*innen auch vom Naturschutz, die dann mit der Schule klären können, wie viel Arbeit ist notwendig, was können wir anlegen, was passt zu dieser Schule. Manche können schon mehr machen, manche weniger, und dann können sie auch so auch etwas Material dazu bekommen, auch Infomaterial. Insoweit wäre das jetzt ein Anreiz für die Schulen. Das würden wir sehr begrüßen, denn auch im Bildungsplan des Landes Baden-Württemberg ist das Ziel enthalten, aktives Umwelt-und-Naturschutz-Lernen, weil durch das praktische Tun, kennenlernen, Pflanzen ziehen, Kräuter ziehen, Gemüse anbauen, die Entwicklung von Stauden beobachten, dadurch wird natürlich eine Liebe und eine Kenntnis

der Natur natürlich verstärkt, und deshalb bitten wir um Zustimmung zu diesem Antrag. Wenig Geld, große Wirkung, bitte machen Sie mit.

Stadtrat Maier (CDU): Das wäre natürlich eine schöne Sache. Auch wir würden uns freuen, wenn wir mehr Geld hätten im Haushalt und vor dem Hintergrund, dass die Verwaltung in Teilen solche Dinge ja bereits umsetzt und sicherlich die Schulen auch intern solche Töpfe bereits haben, wiederraten wir ebenfalls der Ausweitung dieses bereits bestehenden Angebotes und lehnen den Antrag ab.

Der Vorsitzende: Wir haben keine weiteren Wortmeldungen. Damit stellen wir den Antrag zur Abstimmung. Und ich bitte Sie um Ihr Votum ab jetzt. Das ist ein **Patt**. Damit ist der **Antrag abgelehnt**. Jetzt guckt noch mal jeder, ob er richtig gedrückt hat. Finden sich alle wieder. Also es gibt keine. Es hat alles geklappt. Damit ist der Antrag abgelehnt.